

aller guten dinge sind drei

B-Juniorinnen-Landesliga: Turbine Potsdam II - SpG FSV Babelsberg 74/Potsdamer Kickers 10:0

24.11.2018 von Micha

Ach ja, waren das vor knapp drei Monaten noch Zeiten, wo man als Zuschauer am Rande des Spielfeldes gegrillt wurde und es den Spielerinnen ja auch nicht besser erging. Inzwischen ist das Wetter glatt zum Abgewöhnen. Aber Gott sei Dank gibt es Glühwein und bald geht ja auch die Hallensaison los. So stand für die Punktesammler unserer B2 heute das erste Spiel der Rückrund an und führte unsere jungen Ladies zum dritten Mal in diesem Herbst gegen die SpG Babelsberg 74/P.Kickers auf's Feld. Im Pokal gewannen unsere Mädels 22:0, um Punkte 7:0. Von der Papierform her also eine klare Sache. Aber Papier ist geduldig und Trainer Matthias Storch hatte nicht nur zwei krankheitsbedingte Ausfälle (Annika Hanauer, Lilli Raddatz) zu beklagen, lt. seiner Aussage klagten alle Mädels über das Eine oder Andere. Wie würde sich das also heute bei bestem „Auf-der-Couch-Liegenbleibe-Wetter“ gegen die von Ex-Turbine3-Keeperin Saskia Bude betreuten Gäste auswirken? Die ersten 20 Minuten schienen Matthias' Sorgen zu bestätigen. Unsere Mädels holten sich zwar die Feldhoheit, aber was da nach wirklich tollen Spielzügen an Chancen liegen blieb..... Ich hatte zum Einen den Eindruck, daß die Eine oder Andere heute etwas länger brauchte, um auf Touren zu kommen. Andererseits hatte ich so ein Gefühl: wenn unsere Turbinen erstmal ein oder zwei Tore schießen.... Das erste Tor fiel in der 22. Minute, als Ronni einen beherzten Alleingang über links mit dem 1:0 abschloß. In der Folge zeigte die Gästekeeperin mehrfach, daß sie was vom Fach versteht. In der 32. Minute war sie allerdings machtlos, als ihre Vorderleute beim Spielaufbau nicht aufpassten, Ronni dazwischen ging und auf 2:0 erhöhte. Und als wenn ich es geahnt hätte, setzte die Führung Kräfte frei. Zwei Minuten später erhöhte Celine auf 3:0, als sie einen schönen Angriff über Ronni und Mia abschloß. sie setzte noch einen drauf, als sie in der 37. Minute erst den Pfosten traf und dann den zweiten Ball zum 4:0 im Gästetor versenkte. In der Schlußminute der ersten Hälfte (40.) zauberte dann Kapitänin Marie ein wenig: erst traf sie mit einem Hinterhaltsschuß die Latte, um kurz danach auf der anderen Spielfeldseite aufzutauchen und per Bogenlampe den 5:0-Pausenstand zu erzielen. Bis dahin war es eine ziemlich einseitige Partie und man durfte auf die zweite Hälte gespannt sein....

..... in der die Gäste einerseits mit Frau und Maus verteidigten, andererseits es jetzt aber auch gelegentlich schafften, vor'm Turbinetor aufzutauchen, ohne allerdings zum gefährlichen Abschluß zu kommen. Wie es geht, zeigten unsere jungen Ladies in der 47. Minute mit einem Standard, der jedem Lehrbuch zur Ehre gereicht hätte: Rahel trat von rechts eine Ecke, Celine stieg im richtigen Moment hoch und erwischte den Ball genau, so daß ihr Kopfball zum 6:0 einschlug. Unsere Mädels hielten das Tempo weiterhin hoch und konnten in der 53. durch Mia nach Ronni-Vorlage auf 7:0 erhöhen. Aus meiner Sicht war es zwar Abseits, aber Abseits ist bekanntlich, wenn der Schiri pfeift. Weitere gute Cancen folgten, so z.B. als Emi auf links einen super Sprint hinlegte, ihre Hereingabe aber von zwei Turbinen verpasst wurde. So hatte auch in Halbzeit 2 die Gästekeeperin mehrfach Gelegenheit sich auszuzeichnen. Es war dann die 65. Minute, als Jojo sich ein Herz fasste und auf 8:0 erhöhte. Noch war eine Viertelstunde zu spielen und ich fragte mich: „wird's wieder zweistellig?“. Nun ja, es blieb Einiges liegen, aber man sah auch der einen oder anderen Turbine an, daß das Spiel Kraft gekostet hat. Ist auch verständlich, wenn vielleicht eine „Erkältungswelle“ durch's Team ging. Aber sie ließen nicht locker. Als die Schlußphase anbrach (76.) zog Mia los, bediente Jojo in der Zentrale und es stand 9:0. Eine Minute vor Schluß (79.) wurde Mia von Ronni bedient. Der erste Versuch wurde noch geblockt, den zweiten Ball konnte Mia dann aber zum 10:0-Endstand im Gästetor unterbringen.

Unter'm Stricht bleibt also: drei Spiele - drei Siege gegen die SpG mit insgesamt 39:0 Toren!

Dementsprechend muss man das Ergebnis einordnen. Aber man sollte es den Mädels hoch anrechnen, daß sie trotz der einen oder anderen Erkältung für's Team da waren und so ein Spiel in Unterzahl bzw. eine Absage vermieden. Da kann man dann auch über das Eine oder Andere hinwegsehen. So hatten die Gäste ihre einzige (!) größere Möglichkeit, als unsere heutige (fast beschäftigungslos frierende) Keeperin Nessi etwas die Ballkontrolle verlor und ihn sich fast selbst reinlegte (s. das 2:0 unserer Ersten gegen Leverkusen). Aus meiner Sicht zu erkennen, meine sie nach dem Spiel: „ein Stück war er hinter der Linie, aber nicht mit vollem Umfang“. Aber wenn eine Feldspielerin im Tor aushilft, kann das auch mal passieren. So taten die Mädels heute was für's Torverhältnis und Trainer Matthias Storch konnte zufrieden sein mit: Vanessa „Nessi“ Storch (TW), Mia Kunze, Rahel Heretsch, Emely „Emi“ Kerber, Johanna „Jojo“ Herholz, Franziska „Franzi“ Knuth, Charlotte „Charlie“ Schröder, Ronja „Ronni“ Hirsch, Marie Dursteler (SF), Lucy Heise sowie Celine „CC“ Haase.